

Ech dacht vor kurzer Zeit / ich gieng am nechsten Wege /
Alls ich todt frank da lag / nach Mortens engen Stege /
Nun hört man unverhofft / Herr CARPZOV sei ersehn /
Dass Er vor andern solt die finstre Straße gehn /
Dieweil der höchste Gott Ihm solches angezeigt /
Da in der letzten Red' Er seine Knie gebeuget /
Und schmerklich hat gesleht : Nimm hin Herr / meinen Geist /
Der allgemehlig mich zu meinen Vätern reist.

Christian Böhmel
Cantor.

Das nach Veranlassung der Leichen-Textes-Worte Joh. XI. 25. 26
durch das bekannte Lied,

Meinen JESUM las ich nicht / ic.

vorgestellte gläubige und beständige Vertrauen eines
frommen Christen.

Motetto.

Ich bin die Auferstehung und das Leben / wer an mich &c.
darunter der z.v. aus dem Liede / Meinen JESUM las ich nicht ic gesungen wird.

A. i. I

Selige Seele /
Allzeit erweble /
Was dir so zeitlich als ewig ersrent /
Auf dieser Erden
Kan dir nichts werden /
Alles ist in der Welt nur Eitelkeit.
v. 2. JESUM las ich nicht von etc.

Soll es geschehen /
Dass du must geben
Durch den Tod zu Gott ins Freuden-Haus
Ey laß was allen (ein)
Must wohlgesfallen /
Auch die gefällig und angenehm seyn.
v. 4. Ich werd ihn auch lassen etc.

Lasse dein Herz
Als eine Kerze /
Welche die Flamme beym Winde behält.
Dass dir in Leyden
Als auch in Freuden
Alles / was Gott giebet / herzlich gefällt.
v. 3. Laß vergehen das Gesicht /

Muß doch der Himmel
Und das Getümmel /
So man hier siehet / auch endlich vergehn ;
Wer da kan hoffen /
Hat es getroffen /
Schähe / die nun und auch ewig bestehn .
v. 5. Nicht nach Welt / nach H. etc.

Freche Welt-Kinder
Und rohe Sünder
Können versöhnen zwar manches Gemüth /
Dass es verdichtet /
Und ewig stirbet /
Dafür uns Götliche Gnade behüt !
Repetatur Motetto , darunter der 6. v. JESUM las ich nicht von mir / etc.
Hiermit bezeugte seine schuldige Pflicht und
herzliches Mitleiden

Joh. Christoph. Petrik /
ad St. Anna Cant.